

Witzig, grotesk, und voller Gefühl

Rotenburg - ROTENBURG (csf) · „Es ist wieder einer dieser Träume, wo ich träume, dass ich träume“, mutmaßt der Protagonist auf der Bühne des Rotenburger Kantor-Helmke-Hauses ... und versucht sich im Traum (oder ist's doch die Realität ?) gegen ein lispelndes Serviermädchen zu behaupten, das einen reichen Gatten sucht, gegen eine feine Dame, die den ungeliebten, aber reichen Gatten, zwecks Erbe um die Ecke bringen will, und einen russischen Schlächter, dem eh alles egal ist.



Katrin Redepenning bewies dramatisches Talent ebenso wie gesangliche Brillanz.

Die einzelnen Szenen des musikalischen Programms „Von Menschenfressern und anderen Gourmets“ wurden von den Sängern und Schauspielern Katrin Redepenning und Maximilian Ponader, begleitet von der Pianistin Marie-Luise Bolte, im typischen Charme der grotesken Couplets der 20er-Jahre vorgetragen. Text und Musik stammten aus der Feder von Wolfgang Hartmann, Autor und bildender Künstler aus den Reihen des Rotenburger Kunstvereins „Der Bogen“; für Regie und Arrangement zeichnete Maximilian Ponader verantwortlich.

Musik und Text waren unterhaltsam, mal gefühlvoll, mal witzig und auch mal grotesk. Die beiden Profi-Akteure Katrin Redepenning und Maximilian Ponader lieferten nicht nur schauspielerisch, sondern vor allem auch gesanglich überzeugende Leistungen. Marie-Luise Bolte spielte ebenso wunderbare Hintergrundmusik, wie auch äußerst dramatische Stummfilm-Untermalung.